



Corinne
Hugentobler

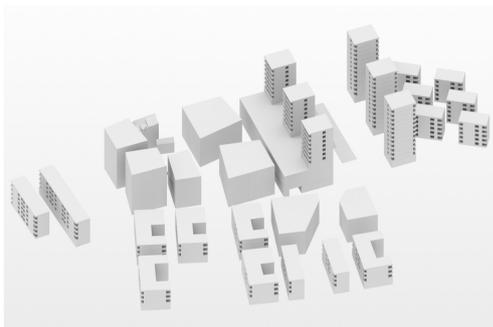
Diplomand	Corinne Hugentobler
Examinator	Prof. Markus Gasser
Experte	Frank Argast, Amt für Städtebau Zürich, Zürich, ZH
Themengebiet	Städtebau

Zentrumsentwicklung, Zürich-Affoltern

«Affolterns neue Mitte»



Gesamträumliche Erscheinung im Stadtmodell



Visualisierung der neuen Gebäude



Situationsplan Bearbeitungsgebiet

Ausgangslage: Das Stadtquartier Zürich-Affoltern ist in den letzten Jahren rasant gewachsen. Es ist davon auszugehen, dass dieser Trend auch weiterhin anhält. Die städtebauliche Entwicklung fand bisher ohne Gesamtkonzeption statt. Besonders für das Zentrumsbereich von Affoltern besteht der Wunsch nach einer kompletten Neuausrichtung und Neugestaltung. Das neue Zentrum soll eine starke Ausstrahlung und Identität erhalten, welches das ganze Stadtquartier prägt. Die vorliegende Bachelorarbeit befasst sich mit diesem Zentrumsbereich und macht einen Vorschlag, wie ein starkes neues Zentrum für Affoltern entstehen kann.

Vorgehen: Einerseits wird die ganze Stadtstruktur analysiert sowie für die verschiedenen Areale im Zentrumsbereich die Potenziale und Defizite ermittelt. Daraus wird eine Vision formuliert, welche als Basis für das Grobkonzept dient. Das Konzept macht Aussagen zur räumlichen Struktur, zu den Bau- und Nutzungsbereichen, zur Freiraum- und zur Verkehrsstruktur. Im Hauptteil der Arbeit wird das Projekt im Detail entwickelt und beschrieben. Die Etappierung und die raumplanerische Sicherung sind als Vorschläge zu betrachten, wie das Projekt umgesetzt werden könnte.

Ergebnis: Mit dem Projekt «Affolterns neue Mitte» entsteht ein starkes attraktives Zentrum. Das Gebiet vom Bahnhof bis zur Wehntalerstrasse ist so gestaltet, dass trotz sehr hoher baulicher Dichte ein durchlässiger zusammenhängender Binnenraum mit spannenden Sichtbeziehungen entsteht. Akzentbauten beidseitig des Bahnhofs markieren den urbanen Charakter, den das Zentrum ausstrahlen soll. Das SBB-Grundstück erhält keine zusätzliche Nutzung, ist aber als wichtiger Teil in das Gesamtkonzept integriert. Wie es für ein lebendiges, gut funktionierendes Zentrum erforderlich ist, sind vielfältige Nutzungen vorgesehen. Die «neue Mitte» ist auf den Langsamverkehr ausgerichtet, und es wurde ein besonderes Augenmerk auf eine attraktive und direkte Langsamverkehrs-Verbindung zwischen Bahnhof und Wehntalerstrasse gelegt. Die raumplanerische Sicherung und die Etappierung zeigen, dass eine Gesamtumsetzung sorgfältige Verfahren und Planungsabläufe erfordern, da viele Eigentümer betroffen sind und unterschiedliche Interessen berücksichtigt werden müssen. Mit dem Projekt wird aber gezeigt, dass es möglich ist, «Affolterns neue Mitte» modern, zukunftsorientiert und mit hohem Identitätswert zu gestalten.